

Bericht der Geschäftsstellenleiterin von Januar bis Dezember 2020

Es sollte eigentlich eine ganz spezielle 20igste MV werden im Frühling 2020, alles war vorbereitet, doch Corona hat uns einen nicht vorhersehbaren Strich durch die Rechnung gemacht.

Das Jahr 2020 war für uns alle eine neue Erfahrung.

Der Verein Swiss Cross, welcher Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung bei der Reintegration in die Arbeitswelt oder dem Stellenerhalt unterstützt hat dies ebenfalls erfahren.

Die zwanzig Klienten welche im 2020 Hilfe bei Swiss Cross suchten, konnten trotz der schwierigen Zeit erstaunlicherweise gut untergebracht werden. Denn von den 20 Personen konnte für neun Personen eine neue Stelle gefunden werden.

Für sechs Personen konnten die Schwierigkeiten am bestehenden Arbeitsplatz überwunden werden und dadurch blieb die Stelle erhalten. In diesen Fällen war der Arbeitgeber meist gar nicht involviert, sondern die unüberwindbar scheinenden Hindernisse, konnten im Hintergrund mit dem Klienten, gecoacht und verändert werden. Ganz im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Dabei hat sich gezeigt je früher wir einsteigen können, desto grösser die Chancen, dass der Arbeitsplatz erhalten werden kann.

Doch nicht nur für die 15 Klienten gab es Veränderung auch für mich, die ich seit 11 Jahren die Geschäftsstelle von Swiss Cross leite.

Mit der Wahl zur Leiterin des neuen Familien- und Begegnungszentrums Reburg in Altstätten im Frühsommer 2020, eröffnete sich mir eine höchst wahrscheinlich letzte grosse berufliche Veränderung und gleichzeitig ein krönender Abschluss meiner Berufslaufbahn.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und werde mich auch weiterhin für die Menschen, ihre Entwicklungsmöglichkeiten und deren Einsätze stark machen.

Per Ende Dezember 2020 konnte ich die Geschäftsstellenleitung des Vereins Swiss Cross an Günter Dolak weitergeben. Ich freue mich mit ihm eine erfahrene, sehr empathische und kompetente Nachfolge gewährleisten zu können. Ich bin überzeugt mit der Wahl von Günter Dolak, kann diese sensible Aufgabe einer sehr wertschätzenden Person anvertraut und mit gutem Gefühl überlassen werden. Ich wünsche Günter viel Freude an dieser Arbeit und ebenso die nötige Unterstützung für das gute Gelingen.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten, die mir in der Funktion als Geschäftsstellenleiterin von Swiss Cross in den vergangenen Jahren in irgend einer Form Gutes getan haben, mich von ganzem Herzen zu bedanken.

Ich denke dabei an die Bereitschaft verschiedenster Arbeitgeber, Besonders jedoch an die vielen vertrauensvollen Beziehungen mit unterschiedlichsten Klienten, sie werde mir in guter Erinnerung bleiben. An die zuweisenden Stellen von Psychiatriepraxen, PZR, RAV usw. und einen besonders grossen Dank gebührt der Fachgruppe, welche mich in all den Jahren regelmässig begleitet, reflektiert und unterstützt hat. Ganz, ganz lieben Dank!

Auch dem Vorstand von Swiss Cross ein riesengrosses Dankeschön, erst durch ihn wurde eine so erfolgreiche Arbeit möglich.

Ich fühlte mich durch dessen Vertreter*innen steht's gestärkt, unterstützt und schätzte besonders das grosse Vertrauen des Vorstands in der selbständigen Gestaltung und Ausführung des Auftrags. Mit grosser Begeisterung und den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten habe ich mich nach bestem Wissen und Gewissen für die Sache eingesetzt.

Ich bin unendlich dankbar für diese unvergesslichen Erfahrungen bei Swiss Cross und wünsche allen Beteiligten von Herzen weiterhin das Interesse an den Klienten und deren Thematik und viel Erfolg. Ich freue mich auch in Zukunft über jede Begegnung mit euch. Wer weiss, vielleicht schon bald, im neuen Kafi der Reburg, dem Familien-und Begegnungszentrum von Altstätten?

Hebed eu Sorg! Danke.
Herzlichst Silvia Hermann-Segmüller

30.04.2021